

Eingegangen
18. JAN 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Zo 67

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Baureuth 1/Mark
Kreis Zossen

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit auführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Wawelaw</u>	Name: <u>Krüpfel</u>
Vorname: <u>Offt</u>	Vorname: <u>Friedrich</u>
Wann geboren: <u>14. 7. 1896</u>	Geburtsort: <u>Thieralmsdorf 1/Mark</u>
Beruf: <u>Reutner</u>	Geburtsdatum: <u>2. 4. 1903</u>
Anschrift: <u>Baureuth 1/16</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Janner</u> <u>1958</u>	Seit wann im Ort: <u>1917</u>
Monat Jahr	

Die lieben Nachbarn!

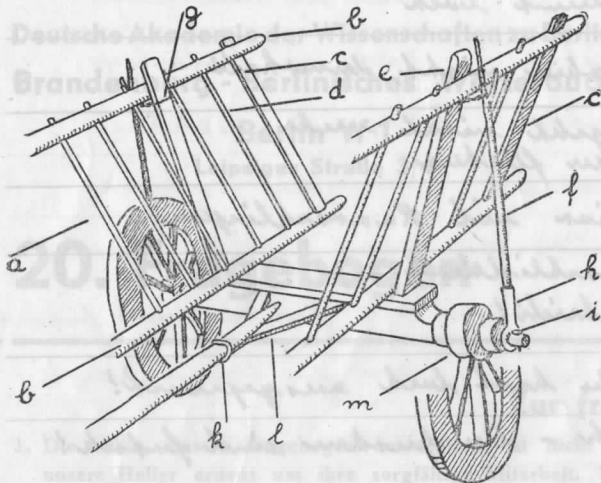
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Spylitz</u>	<u>Spylitz - Spylitz</u>	<u>In Spylitz wächst der Kederich</u>
mundartl.: <u>"</u>		
amtlich: <u>Radeland</u>		<u>Radeland, das gelabte Land, wobei Wasser in hiesigen Land.</u>
mundartl.: <u>"</u>		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Latscher</i>	Mehrz.: <i>die Latscher</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>das Bobben</i>	Mehrz.: <i>die Bobben</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>der Bobben</i>	Mehrz.: <i>die Bobben</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>das Schnürbandel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürbandel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>„d. Sch. ist fetsch“</i>	Mehrz.: <i>„die Sch. sind fetsch“</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>das Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohbander</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbänder</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>der Ärmelband</i>	Mehrz.: <i>die Ärmelbänder</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>die Kutsche der Kanne</i>	Mehrz.: <i>die Kutschen die Kanne</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Umschlag</i>	Mehrz.: <i>die Umschläge</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>der Schuß</i>	Mehrz.: <i>die Schüße</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Hose der Schlaucher</i>	Mehrz.: <i>die Hosen die Schlaucher</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>das Hosenschnur</i>	Mehrz.: <i>die Hosenschnüre</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Träger</i>	Mehrz.: <i>die Träger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Schlitz</i>	Mehrz.: <i>die Schlitze</i>
	b) Einz.: <i>der Schlitz</i>	Mehrz.: <i>die Schlitze</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>unmodern kleiden</i>	Part. d. V.: <i>unmodern gekleidet</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>altmodisch</i> b) <i>angeflogener</i> c)	Was ist damit gemeint? a) <i>wach alter Mode sich kleiden</i> b) <i>zu sehr nach der Mode</i> c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>schick gekleidet sein</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>schlampiger Mensch</i>	Mehrz.: <i>schlampige Menschen</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>aufschlagen</i>	Part. d. V.: <i>aufgeschlagen</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Ackerwagen</i>	Mehrz.: <i>die Ackerwagen</i>
	b) <i>der Jauchwagen</i>	die Jauchwagen
	c) <i>der Eckerwagen</i>	die Eckerwagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>fertigmachen</i>	Part. d. V.: <i>Ackerwagen fertig gemacht</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hinterwagen* Mehrz.: *die Hinterwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Leiter</i>	Mehrz.: <i>die Leitern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>das Leitersbaum</i>	Mehrz.: <i>die Leitersbäume</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Breitspresse</i>	Mehrz.: <i>die Breitpressen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leiterspresse</i>	Mehrz.: <i>die Leiterspressen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Stütze</i>	Mehrz.: <i>die Stützen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Lehere</i>	Mehrz.: <i>die Lehern</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Klaufe</i>	Mehrz.: <i>die Klauen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>die Fülle</i>	Mehrz.: <i>die Füllen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Hockstein</i>	Mehrz.: <i>die Hocksteine</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>das Langbaumring</i>	Mehrz.: <i>die Langbaumringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>das Baum</i>	Mehrz.: <i>die Bäume</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Nabe</i>	Mehrz.: <i>die Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Lehere</i>	Mehrz.: <i>die Lehern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>das Knecht</i>	Mehrz.: <i>die Knechte</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>der Schmierkopf</i>	Mehrz.: <i>die Schmierköpfe</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>die Brems</i>	Mehrz.: <i>die Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>der Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>die Bremsklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>die Kurbel</i>	Mehrz.: <i>die Kurbeln</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>die Bremsspur</i>	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer langsam fährt, kommt auch nach Barth (Barthel)</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	die Asche glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	spottbillig, aber nicht dauerhaft
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	ist futsch, geht nicht mehr zu flicken
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	ein Ausrufer mit Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	vom Dach geschüttelt — und dann: heidi!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	steh auf! du hast dich ausgegremt!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	die Gurken sind futsch!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Paß auf, ich mach dir Reine!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	den Bruch hat er vom Dachboden
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	das geht das abrick aus dem Wege — besser drüber gehen

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	„auf Knautschau gehen“
43. der Bräutigam	der Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	„die Trauung soll auf'm Dienstag sein.“
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	der Vorabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: der Leuge Mehrzahl: die Leugen
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: die Fugger Mehrzahl: die Fugger
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	den Brautkranz abnehmen
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brautkranz
a) wie heißt er?	die Brautkranz mit
b) wie geht er vor sich?	b) allen Frauen
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	der Besenbalken die Polonaise